

Sportanlagen

Sportplatz Ittisstrasse; Umbau vom Allwetterplatz zu einem Kunstrasenspielfeld**1 Ausgangslage**

Der Sportplatz an der Ittisstrasse wurde im Jahre 1966 mit einem Belag aus Aachenererde erstellt. 1990 erfolgte dann der Ersatz durch einen Allwetterplatz mit dem damals zeitgemässen „Grusbelag“. Dieser Belag genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Während den Vegetationszeiten von April bis Oktober weist der Platz, mit Ausnahme des traditionellen Fides – Handballturniers im Juni, praktisch keine Belegung auf. Um eine intensivere Nutzung während des ganzen Jahres zu ermöglichen, ist die Sanierung des Platzes unerlässlich.

Das geplante neue Kunstrasenspielfeld wird unter der Woche täglich durch Fussballvereine, durch den Schulsport und vereinsungebundene Sporttreibende genutzt werden. Ebenfalls wird der SC Brühl, bedingt durch die grosse Anzahl an Juniorenmannschaften und den damit verbundenen Trainingsengpässen in der Sportanlage Krontal, vermehrt auf diesem Spielfeld trainieren. Damit kann der markanten Übernutzung der beiden Rasenspielfelder in der Sportanlage Krontal entgegengewirkt werden. Neben der Nutzung für Trainingseinheiten aller Spielkategorien können auf dem Spielfeld auch Juniorenspiele und Turniere der Kategorien D – F durchgeführt werden.

Die Sanierung und Verbesserung dieses Allwetterplatzes entspricht dem Ziel des städtischen Sportkonzeptes und der Sportstättenplanung, die bestehenden Spielflächen einer intensiveren Nutzung zuzuführen. Entsprechend dieser Vorgabe wurde ein Vorprojekt erarbeitet. Die Projektierungsarbeiten sind inzwischen abgeschlossen.

2 Projekt

Durchgeführte Tests eines zertifizierten Labors haben ergeben, dass die Wasserdurchlässigkeit des bestehenden Platzes gewährleistet ist. Die Tragschicht befindet sich ebenfalls in einem guten Zustand. Zudem weist das Spielfeld keine Senkungen auf. Aus diesen Gründen sollen der bestehende Unterbau, die Tragschicht und die vorhandenen Saugerleitungen die Grundlage für den Neuaufbau des Kunstrasenspielfeldes bilden.

2.1 Spielfeld

Nach dem Entfernen des Grus-Spezialsandes erfolgt die Reinigung der bestehenden Tragschicht. Ebenfalls werden die bestehenden Randabschlüsse durch Klemm-Abschlüsse ersetzt bzw. ergänzt. Damit die geforderten Kraftabbauwerte erreicht werden, wird die gesamte Fläche mit einer 20 mm dicken Elastikschicht versehen. Darauf wird der neue Kunstrasenflor verlegt. Die notwendigen Markierungen werden dauerhaft in den Kunstrasen eingelassen.

2.2 Entwässerung

Auf Grund ihres Zustandes müssen die Hauptsammelleitung durch ein Relining-Verfahren saniert und die beiden Sammelleitungen längs des Spielfeldes ersetzt werden.

2.3 Beleuchtung und Einfriedung

Die bestehende Beleuchtungsanlage genügt den Anforderungen und wird nicht verändert. Die vorhandenen Ballfänger werden grundsätzlich belassen und wo notwendig ergänzt. Insbesondere wird zwischen dem Hartplatz der Turnhalle und dem Kunstrasenplatz ein neuer zusätzlicher Ballfang erstellt.

3 Betrieb und Unterhalt

Für den Betrieb der Anlage, die Wartung der Geräte und die Reinigungsarbeiten ist das Sportamt zuständig. Das Betreuersteam der Sportanlagen Ost (Krontal, Halden, Neudorf) besorgt die Reinigung und auch die Kontrolle der Anlage.

Wie jedes Rasenspielfeld benötigen auch moderne Kunstrasenplätze einen regelmässigen Unterhalt. So muss unter anderem der Rasenflor mit einem Spezialgerät gereinigt und gebürstet werden. Dieser technische Unterhalt erfolgt zusammen mit den Unterhaltsarbeiten der übrigen Spielfelder durch das Gartenbauamt.



4 Lebensdauer und Ökologie

Die Lebensdauer eines Kunstrasens beträgt rund 10 Jahre. Die eingesetzten Kunststoffmaterialien sind auf ihre Zusammensetzung in Bezug auf Abrieb und Entsorgung geprüft und zeigen nach heutigen Erkenntnissen in ökologischer Hinsicht keine Schwachstellen. Bei einer späteren Sanierung muss lediglich der Kunstrasenflor ersetzt werden.

5 Kosten

Die Kosten für den Umbau des Allwetterplatzes belaufen sich gemäss detailliertem Kostenvoranschlag auf CHF 880'000 und setzen sich wie folgt zusammen:

1 Entwässerung, Einfriedungen, Ausstattungen	CHF	35'000
2 Kunstrasenspielfeld	CHF	810'000
3 Projekt und Bauleitung	<u>CHF</u>	<u>35'000</u>
Gesamtkosten (erforderlicher Verpflichtungskredit)	<u>CHF</u>	<u>880'000</u>

Ein Beitragsgesuch bei der Interessengemeinschaft Sport-Toto in der Höhe von CHF 30'000 ist eingereicht.

In der Investitionsrechnung ist für die Jahre 2008 und 2009 ein Betrag von CHF 500'000 resp. CHF 300'000 für den Umbau des Allwetterplatzes an der Ittisstrasse vorgesehen.

6 Anträge

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Projekt für den Umbau des Allwetterplatzes an der Ittisstrasse zu einem Kunstrasenplatz im Kostenbetrage von CHF 880'000 wird gutgeheissen und dafür ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt.
2. Es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gemäss Art. 8 Ziff. 6a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Im Namen des Stadtrats
Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Situationsplan

Konto: 63.50011.915

